



KommunikationsWALD

Hinweise und Erklärungen für Lehrer

Stand: 2012-08-15

Organisation Ihres Ausflugs in den KommunikationsWALD

Die Weglänge und die Spielstationen sind so konzipiert, dass ein Besuch im KommunikationsWALD an einem „normalen“ Schultag absolviert werden kann – Sie können den Erlebnispfad bequem in ca. drei bis vier Stunden durchwandern. Um Ihren Unterrichtsgang möglichst reibungslos zu gestalten, finden Sie hier Hinweise zur Organisation und Durchführung.

ca. 4 Wochen vorher

- Legen Sie einen Termin für den Besuch fest und stimmen diesen schulintern ab
- Erkundigen Sie sich nach Transportmöglichkeiten und Abfahrzeiten (Bus/Zug); Haltestelle und Ausgangspunkt des KommunikationsWALDs ist der Bahnhof Heigenbrücken
- Kündigen Sie den Besuchstermin in der Klasse an
- Sofern Zeit und Interesse vorhanden: Bereiten Sie das Thema „Kommunikation“ im Unterricht vor und vergeben Sie ggf. dazu Referatsthemen (siehe dazu „Hinweise zur inhaltlichen Vorbereitung“)

ca. 10 Tage vorher

- Verfassen und verteilen Sie den Elternbrief (siehe dazu „Elternbrief“)
- Sofern Sie Referate vergeben haben, beginnen Sie nun damit, diese halten zu lassen

1 Tag vorher

- Lassen Sie sich nochmals die Transportvereinbarungen bestätigen
- Erinnern Sie die Schüler an den morgigen Unterrichtsgang und weisen Sie auf entsprechende Kleidung/Ausrüstung hin
- Legen Sie einen Fotoapparat (ggf. auch eine Videokamera) und ein kleines Erste-Hilfe-Kit zurecht

Der Besuch im KommunikationsWALD

- Nach Eintreffen am Bahnhof Heigenbrücken: Begeben Sie sich zur Informationstafel 1



- Zeigen Sie an Station 1 Ihren Schülern auf der Übersichtskarte den Wegverlauf; starten Sie nun zur Station 2
- Je nachdem, wie Sie das Thema im Unterricht vorbereitet haben, können Sie an den einzelnen Stationen entweder
 - jeweils einen Schüler den Text der Infotafel vorlesen lassen oder
 - Sie selbst lesen vor oder
 - ein Schüler hält an der jeweils passenden Station sein vorbereitetes Referat
- Es ist empfehlenswert, die Kinder zuerst die Tafeln lesen zu lassen, bevor sie die Spielgeräte ausprobieren
- Sofern es die Klassenstärke erfordert und das Alter der Schüler erlaubt: Teilen Sie den Klassenverbund ggf. in Kleingruppen, die selbstständig den Lehrpfad durchlaufen (so verhindern Sie auch „Staus“ an den einzelnen Stationen)
- Zu Ihrer Information bzw. Zeitkalkulation:
 - Ab Station 2 benötigen Sie noch etwa 2 ½ Stunden zurück zum Bahnhof (davon ca. 40 Minuten reine Laufzeit)
 - Ab Station 6 benötigen Sie noch etwa 1 ½ Stunden zurück zum Bahnhof (davon ca. 30 Minuten reine Laufzeit)
- In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Heigenbrücken befindet sich ein Supermarkt, in dem die Schüler Getränke, Obst, Eis, Süßigkeiten und Backwaren erstehen können

Vorlage Elternbrief

Datum

Unterrichtsgang der Klasse XX in den „KommunikationsWALD“ (Heigenbrücken)

Liebe Eltern,

in Heigenbrücken gibt es einen deutschlandweit einmaligen Erlebnislehrpfad zum Thema „Kommunikation“. An insgesamt zehn Stationen werden mit Informationstafeln und Spielgeräten die Grundlagen vermittelt, die wichtig sind, um sich gut zu verständigen. Ich möchte diesen Erlebnislehrpfad am **Wochentag, den 00.00.201X** mit der Klasse XX besuchen.

Treffpunkt ist um **00:00 Uhr am XXX**. Von dort fahren wir mit dem Bus/Zug nach Heigenbrücken. Wir werden um **00:00 Uhr** wieder in **XX** ankommen. Der Unterricht endet dann dort.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind festes Schuhwerk und strapazierfähige Kleidung trägt. Geben Sie Ihrem Kind bitte Folgendes mit:

- Rucksack
- Getränk (keine Glasflaschen)
- Verpflegung
- Ggf. Regenschutz

Der Besuch des KommunikationsWALDs ist kostenlos. Für die Bus-/Zugfahrt entstehen Kosten in Höhe von **0,00 Euro pro Kind**. Bitte geben Sie Ihrem Kind diesen Betrag bis zum 00.00.201X mit.

Ich freue mich auf einen erlebnis- und erkenntnisreichen Ausflug!

Mit freundlichen Grüßen

Name Lehrer

Übrigens: Mehr Informationen über den KommunikationsWALD finden Sie im Internet unter www.kommunikationswald.de

Hinweise zur inhaltlichen Vorbereitung des Themas im Unterricht

Grundsätzlich erfordert ein Besuch des KommunikationsWALDs keine inhaltliche Vorbereitung. Wohl aber kann eine vorherige Auseinandersetzung mit den Themen „Kommunikation“ und „Sprache“ den Behaltens- und Lerneffekt deutlich erhöhen. Je nach Schulart, Jahrgangsstufe, Kenntnisstand und verfügbarer Zeit können Sie zu den Themen der verschiedenen Informationstafeln (Kurz-)Referate vergeben, die dann entweder vorab im Unterricht oder beim Besuch an den jeweiligen Infotafeln/Stationen gehalten werden.

- Station ② Was ist Kommunikation eigentlich?
- Station ③ Wann entstand Sprache?
- Station ④ Warum sind gute Kommunikationsfähigkeiten so wichtig?
- Station ⑤ Wie kann ich lernen, besser zuzuhören?
- Station ⑥ Wie kann man sich besser verstehen?
- Station ⑦ Warum ist das Äußere so bedeutsam für die Kommunikation?
- Station ⑧ Worauf sollte ich bei Referaten/Reden achten?
- Station ⑨ Worauf sollte ich beim Schreiben achten?

Alternativ dazu können Sie auch nur die einzelnen Fragen kurz ansprechen und das Vorwissen der Schüler erfragen. Protokollieren Sie die Ergebnisse und vergleichen diese nach dem Besuch des KommunikationsWALDs mit dem Inhalt der Informationstafeln.

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung

Bücher

- Nützel, Nikolaus: Sprache, cbj Verlag (speziell für Kinder)
- Schneider, Wolf: Deutsch fürs Leben, rororo Verlag
- Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden, Band 1, rororo Verlag
- Simon, Walter: Grundlagen der Kommunikation, Gabal Verlag

Magazine

- brand eins, Schwerpunkt: Kommunikation, Nr. 6/2005
- Gehirn & Geist, Dossier: Sprich mit mir!, Nr. 3/2006
- Geo Wissen, Mensch und Kommunikation. Nr. 27/2001
- Geo Wissen, Das Geheimnis der Sprache. Nr. 40/2007
- Spektrum der Wissenschaft, Dossier: Die Evolution der Sprachen, Nr. 2/2007

Hinweise zur inhaltlichen Nachbereitung des Themas im Unterricht

Um den Besuch im KommunikationsWALD abzurunden, ist es empfehlenswert, die Erlebnisse mit den Schülern zu reflektieren:

- Welche Inhalte erachten die Schüler als besonders nützlich?
- Welche Inhalte haben die Schüler nicht oder nur zum Teil verstanden?
- Welche Inhalte sollen vertieft behandelt werden?
- Welche Station hat den Schülern besonders gefallen?

Sofern die Schüler zur Vorbereitung die Fragen des KommunikationsWALDs beantwortet (und dokumentiert) haben: Vergleichen Sie diese Ergebnisse/Notizen mit den Erkenntnissen, die die Schüler aus dem Besuch erlangt haben – welche Inhalte waren bekannt, welche waren neu?

Wenn ausreichend Zeit und Interesse vorhanden ist, können Sie zusätzlich zu den Inhalten des KommunikationsWALDs (teilweise auch vertiefend) noch folgende Themen – ggf. auch in Form von Referaten – erarbeiten:

- Entwicklung der Sprache
 - Biologische Voraussetzungen
 - Erste Formen mündlicher Sprache
 - Erste Formen schriftlicher Sprache
 - Alphabetisierungsprozess
 - Aussterben von Sprachen/“Anglisierung“
- Modell(e) von Kommunikation
 - Sender – Kanal – Empfänger
 - 4-Ohren-Modell (F. Schulz von Thun)
 - Gründe für kommunikative Missverständnisse
- Bedeutung von Sprache und Kommunikation für unser Zusammenleben
- Kommunikation im Tierreich
- Unterschiede schriftliche – mündliche Kommunikation
- Bedeutung und Formen der Körpersprache
- Rhetorik
 - Grundlagen der Rhetorik
 - Entwicklungsgeschichte der Rhetorik (Antike)
 - Stilmittel
 - Rhetorik in der Gegenwart
 - Rolle der Rhetorik in der Politik
- Äußere Textgestaltung/Layout

Je nach Schulart, Jahrgangsstufe, Kenntnisstand und verfügbarer Zeit können Sie außerdem noch Folgendes im Unterricht anbieten bzw. erarbeiten:

- Stellen Sie gemeinsam mit den Schülern Klassenregeln zur Kommunikation auf
- Lassen Sie für die Klassen-/Schülerzeitung Artikel über den Besuch im KommunikationsWALD schreiben
- Lassen Sie Bilder vom KommunikationsWALD malen
- Lassen Sie (im Kunst- oder Werkunterricht) kleine Brücken bauen (zur Erinnerung an die Hauptbotschaft: „Kommunikation soll verbinden wie eine Brücke“)